

Gemeiner Hornklee

(*Lotus corniculatus*)

Autor: Andreas Albig

Stand: 2022

Der Gemeine Hornklee wird etwa 10 bis 30 cm hoch. Und ist sehr häufig anzutreffen. Aufgrund seiner Beliebtheit bei Bienen und Tagfaltern findet man die Art oft in insektenfreundlichen Blütmischungen.



Vorkommen

Als Standort bevorzugt die Art Wiesen und Wegränder.

Der Standort sollte mäßig trocken bis frisch und überwiegend sonnig sein. Durch die tiefreichenden Wurzeln überstehen ältere Pflanzen auch Trockenphasen relativ gut. Der Gemeine Hornklee kommt fast überall im Landkreis Stade vor. Auf feuchten Wiesen kommt der sehr ähnliche Sumpf-Hornklee vor, der ebenfalls eine hohe Bedeutung für Insekten hat.

Blüte

Die gelben Blütenstände erscheinen von Juni bis August. Die Blüten locken zahlreiche Insekten an. Als Besucher sind vor Allem Bienen und Schmetterlinge zu beobachten. Die Art gilt als Bienenweide¹.

Pflege

Der Gemeine Hornklee kann als Balkonpflanze in Pflanzgefäßen ebenso wie im Staudenbeet oder zum verwildern in blumenreichen mageren Wiesen verwendet werden. Pflanzgefäße sollten tief genug sein, da die Art eine Pfahlwurzel entwickelt. Eine Düngung ist in den meisten Fällen nicht nötig. Der Boden sollte gut durchlässig, mager bis mäßig nährstoffreich und nicht zu feucht sein. In mageren Wiesen verträgt sie 2 bis 3 Schnitte. Starkwüchsige Wiesen, die öfter gemäht werden müssen, sind ungeeignet².

Vermehrung

Die Vermehrung des Gemeinen Hornklees erfolgt überwiegend über Samen. Die Aussaat kann von März bis September vorgenommen werden.

Wissenswertes

¹ OBERDORFER, E. 2001: Pflanzensoziologische Exkursionsflora. 8. Aufl. Ulmer.

² BRIEMLE, G. & ELLENBERG, H. 1994: Zur Mahdverträglichkeit von Grünlandpflanzen.

Möglichkeiten der praktischen Anwendung von Zeigerwerten. – Natur und Landschaft 69: S. 139-147
Gemeine Hornklee

Neben Blütenbesuchern freuen sich auch die Raupen verschiedener Schmetterlinge wie z. B. des Hauhechel Bläulings (*Polyommatus icarus*) einer weit verbreiteten aber seltener werdenden Tagfalterart über diese Pflanze.

Insgesamt nutzen 57 Wildbienenarten den Hornklee als Pollenspender (www.wildbienenwelt.de) und 46 Schmetterlingsarten nutzen den Nektar oder leben als Raupe an der Pflanze (www.floraweb.de). Damit gehört der Hornklee zu den begehrtesten Pflanzen in der Insektenwelt.